

**Hohenwarth-Mühlbach**

am Manhartsberg



Mit Bösendürnbach, Burgfrieden, Ebersbrunn, Hohenwarth, Mühlbach am Manhartsberg, Olbersdorf, Ronthal, Zemling sowie den Orten Eggendorf am Walde, Pfaffstetten, Diendorf am Walde, Oberholz

# Lebensraum Manhartsberg: Wanderung am 3. Oktober

Bericht auf Seite 2

Die Senioren der Marktgemeinde mit ihrer Gemeindeobfrau Lieselotte Krista und den Ortsobleuten machten einen Tagesausflug nach Salzburg. Auf der Rückreise ging es von St. Gilgen mit dem Schiff nach St. Wolfgang.

Foto: Seniorenbund



**ALFRED LEHNER**  
INTERVENTIVE

Installation und Handel

3711 Ebersbrunn Nr. 32  
02957/69 22 • 0664/102 75 60

[www.lehner-haustechnik.at](http://www.lehner-haustechnik.at)  
[info@lehner-haustechnik.at](mailto:info@lehner-haustechnik.at)

## Rotes Kreuz sammelt Altkleider am 9. Oktober

Ein wertvoller Beitrag zur Aufrechterhaltung des Betriebes in der Rotkreuz-Dienststelle Ziersdorf kann auch durch eine **Altkleiderspende** geleistet werden, die am Samstag, 9. Oktober, ab 7 Uhr, früh durchgeführt wird.

### Gesammelt wird:

- Kleidung aller Art in brauchbarem und sauberem Zustand
- Bett-, Tisch- und Haushaltswäsche
- Schuhe, paarweise zusammengebunden
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett. - Bitte keine Stoffreste, Matratzen, zerrissene Kleidung, Taschen etc.

Ein Sack pro Haushalt wird zugestellt. Sollten Sie aber noch Säcke benötigen, erhalten Sie diese am Gemeindeamt und in der Rotkreuz-Dienststelle in Ziersdorf. Stellen Sie bitte die vollen Säcke am Abholtag **ab 7 Uhr früh** gut sichtbar bereit.

*In die Ewigkeit vorausgegangen*



Im 67. Lebensjahr verstarb am 18. Juni **Edeltraud Safar** aus Pfaffstetten, betrauert von Wolfgang, Marion, Gerhard und Verena sowie allen Verwandten.

**Gertrude Engelmayer**

geborene Schwarz aus Pfaffstetten schloss am 30. Juli im



69. Lebensjahr für immer ihre Augen, betrauert von den Kindern Gabriele, Edwin, Martin und Bernhard samt deren Familien.



Im 74. Lebensjahr verstarb am 19. August Prof. **Jürgen Schmidt** aus Zemling, der

in Wien wohnhaft war und dort auch begraben wurde. Gemeinsam mit seiner Gattin Elisabeth verbrachte der begeisterte Musiker viele schöne Jahre im Zemlinger Haus.

*Kurz berichtet*

**Die Senioren** erlebten einen schönen Tagesausflug nach Ybbsitz in die Voralpen sowie einen Ausflug nach Salzburg. - Am 18. November wird zum Ganslessen ins GH Böhm-Waldschütz eingeladen, am 30.11. gibt es einen Fahrt zum Konzert der Wiener Sängerknaben im Wiener Musikvereinssaal und am 8.12. wird im Berger-Saal wieder zur Jahreshauptversammlung eingeladen.

**Der Pfarrausflug** führte heuer die Teilnehmer vom 2. bis 6. August in die Slowakei, besucht wurden das Zipser Land und die Hohe Tatra (Foto auf Seite 12).

**Am 25. September** erlebte die Reisegruppe der Feuerwehr Zemling einen interessanten Tag im Voralpenland, wo in Göstling und am Lunzer See Station gemacht wurde.

*„Lebensraum Manhartsberg“:  
Wanderung am 3. Oktober*

Damit sich die Bevölkerung über die Situation am Manhartsberg, die sich durch die Errichtung des neuen, etwa 230 Hektar großen Jagdgebietes ergibt, ein eigenes Bild machen kann, veranstaltet der Verein „Lebensraum Manhartsberg“ am 3. Oktober eine Wanderung. Start ist um 13.30 Uhr in Olbersdorf. Die Wanderung führt über

den von der Eigentümerfamilie Kremsmüller neu zur Verfügung gestellten Weg zum Söllnerbründl und von dort zum Gipfelkreuz. Weiter gehts dann über den alten Missonweg, der bald verlegt wird, wieder zurück nach Olbersdorf. Am Weg gibt es eine Labestation für das leibliche Wohl. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.



**Am 26. August** wurde von Jugendlichen der Pfarre Pressbaum (jubilend, im Bild rechts) im Schlosspark Mühlbach ein Zeltlager errichtet. Die Gäste und einheimische Jugendliche maßen sich bei einem spannenden Fußballturnier mit insgesamt vier Mannschaften. Alle Spiele entschieden die Heimischen für sich. Fritz Göttl (links stehend) fungierte dabei als umsichtiger Schiedsrichter.

Foto: Genger

*Kurz berichtet*

Im Rahmen des traditionellen **Jahrmarktes** in Hohenwarth am 19. November, lädt die Jugend wieder zu einem Glühweinstand ein. Aber auch im **Advent** wird von der Jugend Glühwein ausgeschenkt und zwar am 29. November vor dem „alten Treibhaus“ in Hohenwarth. Am 27.11. wird von der Jugend auch zu einem Adventnachmittag eingeladen.

*Zielsichere Schützen!*

Zu einem Preisschießen hatte am 13. Juni der Schützenverein auf die Schießanlage in Ebersbrunn eingeladen. Im Bild links, vorne sitzend, die erfolgreichen Schützen mit ihren schönen Pokalen, ganz rechts sitzend Obmann GGR Josef Maringer. Natürlich wurde bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Ergebnisse: Es gewann Leo Elsner, Hohenwarth, mit 25 von 25 möglichen Treffern. 2. Werner Michel, Schwechat, ebenfalls mit 25 Treffern, 3. Hofinger Manfred, Hohenwarth, mit 24 Treffern. Der Damenpreis ging an Claudia Reiterer aus Oberdürnbach, mit 18 Treffern. - Im Bild die Preisträger vorne mit den teilnehmenden Schützen.

**Impressum.**

**Herausgeber und Inhaber:** „windpress information“ in 3491 Straß im Straßertal 327. - Für den Inhalt verantwortlich und Anzeigenkontakt: Hans Windbrechtinger, 3491 Straß, Tel.: 02735 / 3514. - **Idee, Layout und Gestaltung:** „windpress information“ in Straß im Straßertale; e-mail: windpress327@aon.at | **MitarbeiterInnen:** Monika Genger in Mühlbach, Stefan Hagenbüchl in Hohenwarth, Leopoldine Pfaller in Zemling, Elisabeth Sperl in Pfaffstetten, Helga Himmelbauer in Eggendorf. - **Auflage:** 1000 Stück. - **Druck:** Druckwerk Krems, Karl-Eybl-Gasse 1, 3504 Krems-Stein - **Verteilung:** Kostenlose Zustellung an jeden Haushalt der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach, in Pfaffstetten, Eggendorf/Walde, in Diendorf am Walde und in Oberholz. - **Erscheinungsweise:** Viermal pro Jahr. - Die Herausgabe erfolgt in Kooperation mit der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach.

# Amtliche Mitteilungen

In der letzten Gemeinderats-sitzung wurde beschlossen:

- Hauptschulausschuss

Als Vertreter der Gemeinde werden Vizebgm. Mag. Martin Gudenus und Gemeinderätin Judith Prillinger in den Hauptschulausschuss Ravelsbach delegiert.

- Umweltgemeinderäte

Als Umweltgemeinderäte gemäß dem NÖ Umweltschutzgesetz werden die Gemeinderäte Judith Prillinger und Gerhard Nießl bestellt.

- Disziplinarkommission

Gemäß der NÖ Beamten-dienstordnung werden für die Neubildung der Disziplinarkommission bei der Bezirks-

hauptmannschaft Hollabrunn namhaft gemacht: Vizebgm. Mag. Martin Gudenus, GGR Josef Linhart und die Gemeinderäte Josef Schnauer und Gerhard Nießl.

- NÖ Grundverkehrsgesetz

Der Gemeinderat bestellt folgende Ortsvertreter gemäß § 9 NÖ Grundverkehrsgesetz: Für Hohenwarth Robert Donner; für Mühlbach und Burgfrieden: Helmut Amon; für Ronthal: Anton Kienböck; für Bösendürnbach: Monika Ulzer; für Ebersbrunn: Josef Maringer; für Zemling: Gerhard Steininger und für Olbersdorf: Franz Hagenbüchl.

- Feuerbrandbeauftragter

Als Feuerbrandbeauftragter

wird Gemeinderat Johann Ehrentraut bestellt. Beim Feuerbrand handelt es sich um eine aggressiv ansteckende Pflanzenkrankheit, die meldepflichtig ist.

- Kapelle Olbersdorf

Im Zusammenhang mit der Elektrifizierung des Geläutes der Kapelle in Olbersdorf übernimmt die Gemeinde die Rechnung der Fa. Schauer & Sachs, Salzburg, in der Höhe von Euro 2.885,40 zur Bezahlung.

- Gemeindezentrum

Folgende Auftragsvergaben werden beschlossen: Akustikmaßnahmen mittels Rigipsplatten im Wand- und Deckenbereich, Fa. WKS,

Krems Euro 6.227,65; Karniesen, Vorhänge und Sonstiges Euro 4.272,35; Bühnen-, Ton- und Lichtanlagen, Auftragsvergabe an Manfred Nowotny, Wien, Euro 11.800,--; Möblierung: Fa. Braun, Lockenhaus, Euro 18.000,--; Außenbeleuchtung: Fa. Trnka, Euro 2.550,44.

- Neuer Totengräber

Der Gemeinderat beschließt, die Firma Erwin Jahodinsky in Ziersdorf mit den in der Gemeinde anfallenden Totengräberarbeiten zu beauftragen.

Ein herzliches Dankeschön an den scheidenden Totengräber Leopold Elsner für dessen bisherige Tätigkeit!

## Dank an die ausgeschiedenen Gemeinderäte

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach a.M. hat in seiner Sitzung am 22. Juni einstimmig beschlossen, den ausgeschiedenen Gemeinderäten in Würdigung ihrer Verdienste Dank und Anerkennung auszusprechen.

Gedankt wurde Franz Böck, Gemeinderat von 1991-2010; Martin Braunstein, Gemeinderat von 1995-2005 und von 2006-2010; Robert Donner, Gemeinderat von 2000-2010; Erich Felhofer, Gemeinderat von 2007-2010; Juliane Fitzka, Gemeinderätin und Ortsvorsteherin von Bösendürnbach von 2000-2010; Franz

Hohenauer, Gemeinderat von 1985-1991 und von 1995 bis 2010; Karl Rohrauer, Gemeinderat und Ortsvorsteher von Ronthal von 1996-2010; Reinhard Steininger, Gemeinderat von 2005-2008, geschäftsführender Gemeinderat von 2008-2010, Ortsvorsteher von Zemling von 2005-2010; Johann Trauner,

Gemeinderat und Ortsvorsteher von Olbersdorf von 1995-2010.

Im Rahmen einer Feier beim Heurigen Humer in Mühlbach wurden am 29. Juni die Dank- und Anerkennungsurkunden durch Bürgermeister Alfred Zeilinger und Vizebürgermeister Mag. Martin Gudenus überreicht.

### Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Zum Thema „Abfalltrennung in den Friedhöfen“: Aus gegebenen Anlässen wird gebeten, die vorgegebene Abfalltrennung genau einzuhalten. Es darf nur der im Friedhof angefallene Abfall gelagert werden, jedes Zubringen von auswärts (z.B. Restmüll oder Grasschnitt) ist verboten!



Am Bild von links: Vizebgm. Mag. Martin Gudenus, Franz Hohenauer, Bgm. Alfred Zeilinger, Johann Trauner, Juliane Fitzka, Karl Rohrauer, Franz Böck, Martin Braunstein, Reinhard Steininger und Erich Felhofer. Foto: Franz Mold

## Blitzschlag in die Hiatahütte!

Nicht auszudenken, wenn da jemand Schutz gesucht hätte: In die Mühlbacher Hiatahütte schlug Mitte August ein Blitz in das mit original Holzschindeln gedeckte Dach ein und richtete großen Schaden an.

Die gut erhaltene Hiatahütte liegt idyllisch in den Wein­gärten über Mühlbach und ist als Wahrzeichen weithin sichtbar.

Als Beitrag zur Renovierung des Daches sagte die Dorfwerkstätte spontan Euro 500,- zu. - Herzlichen Dank!



Ein Blitz schlug in das Dach der Hiatahütte ein.

Foto: Franz Mold



Foto: Marion Kraft

Erich Kraft beim Besuch seines Freundes Josef Schuster in dessen zweiter Heimat Australien. Im Hintergrund die Silhouette von Sidney.

### Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme nach dem Tod unseres unvergessenen

### Erich Kraft

\* 14.12.1944 - +17.6.2010

bedanken wir uns auf diesem Wege sehr herzlich.

Marion, Michael und Ingo

Wien, im Juni 2010

## Eine tiefe Freundschaft trennte nun der Tod

Nur vier Tage, nachdem Josef „Joe“ Schuster und seine Frau Lucille wieder nach Australien zurückflogen, verlor Erich Kraft, in Wien wohnhaft, den Kampf gegen eine bösartige Erkrankung.

In der Juni-Ausgabe habe ich über die lebenslange Freundschaft zwischen den beiden gebürtigen Hohenwarthern Erich Kraft (geb 14.12.1944) und Josef Schuster (geb 15.12.1944) berichtet.

Auch als der Tischler Josef Schuster 1965 nach Australien auswanderte und dort

eine Familie gründete, hielt die Freundschaft - viele Briefe und später Telefonate - kamen und gingen ans Ende der Welt.

Erich Kraft, der Weinhauerssohn, ging nach Wien und bei der Kellereimaschinenfirma Brüder Kunze in die Lehre. Später übernahm er die Firma Wareka und baute den Betrieb weiter aus. Mit der Cooperation (Kellereitechnik Clemens in Deutschland) legte er den Grundstein für die Firma „Kraft & Clemens“, später „Kraft & Co. GmbH“. Seinem Sohn Michael übergab er 2007 ein erfolgreiches Unternehmen, das inzwischen Marktführer für Kellertechnik in Österreich ist.

Aber nicht nur der Fachmann war erfolgreich, auch der Mensch: Geliebt von der Familie, geachtet von den Mitarbeitern, den Kunden und Branchenkollegen, war seine Devise „leben und leben lassen“.

Er kannte keine Standesdünkel, er half, wenn er darum gebeten wurde und hatte als

erfolgreicher Unternehmer Handschlagqualität - etwas, was heute enormen Seltenheitswert hat.

Er blieb lebensbejahend selbst in den schweren Zeiten seiner Erkrankung, die er mit aller Energie bekämpfte. Sein Credo war: Die Sonne soll für alle scheinen! - Seine Familie ist überzeugt, dass sie fortan immer für ihn leuchtet . . .

Joe Schuster, sein Freund, steigt ungern in einen Flieger. Dennoch war er bereits viermal in der alten Heimat, nie ohne seinem Freund Erich und dessen Familie in Wien „Servus!“ zu sagen. So auch Anfang Juni. Als Joe mit seiner Frau Lucille am 13. Juni in das Flugzeug nach Australien stieg, hoffte er noch auf ein Wiedersehen mit Erich; doch drei Tage später, am 17. Juni, schloss dieser für immer seine Augen.

Wenn Joe irgendwann wieder in seine Heimat kommt, wird er ganz sicher das Grab seines Freundes am Dornbacher Friedhof besuchen.

Hans Windbrechtinger

# DOLEJSCHI

*Fahren lernen!*

Raiffeisenstraße 6 - A-3500 Krems - Tel.: 02732 852 31 - Fax: 02732 852 31 6  
 info@dolejschi.at - www.dolejschi.at

---

WEIHNACHTSKURS in Krems

Beginn: Montag 27.12.2010

KURZKURS auch für  
L17 geeignet

Führerscheinkurse in Krems

Einstieg jeden Montag in Kurz- und/oder Abendkurs  
flexibles Kurssystem

VIEL SPASS BEIM  
*Fahren lernen!*

**ESSEN GENIEßEN!**

**GESUND UND VITAL BLEIBEN!**

**5 ELEMENTE - KOCHKURS**

FEUER - ERDE - METALL - WASSER - HOLZ

METALL 16. Oktober 2010  
Kraftsuppen und Kräuterrezepturen zur Stärkung der Abwehrkräfte

ERDE 13. November 2010  
Menü mit Kürbis und Kraut Lebenselixiere und Ansatzschnäpse

WASSER 15. Jänner 2011  
Menü mit Fisch, Tofu und Hülsenfrüchte

Sabine Pavlasek

Tel: 0676 / 71 36 373    e-mail: otmn@gmx.at  
3472 Hohenwarth 126



# SCHUSTER

www.schuster-kg.at

3473 Bösendürnbach 1

Tel. & Fax: 02957/462 - Mobil: 0676 / 5061677

**Fenster** - Sonderanfertigungen; Zubehör wie Fensterbänke, Rollläden, Jalousien, Insektengitter

**Türen** - Eingangs- und Innentüren, Sicherheitstüren, Tore

**Alles** - für den Innenausbau; eigenes Fachpersonal für die Montage, Reparatur und Service.

**Einbruchssicherungen für Fenster und Türen: Schützen Sie Ihr Haus vor Einbrecher! Nachträgliche Montage von Fenster- und Türeinsicherungen - sofortige Durchführung! - Österreichische Qualitätsprodukte!**

## Beratung und Antragstellung aller Förderungen!

### Zufriedene Kunden!



**Irene Benninger** aus Krems freut sich: „Ich wünschte mir eine moderne, aber auch praktische Küche. Das ist durch kompetente Beratung und Ausführung der Firma Schuster bestens gelungen! Gerne zeige ich die schöne HAKA-Küche meinen Freundinnen.“

„Bekannt haben mir die Firma Schuster als zuverlässigen Partner für Fenstertausch empfohlen. Neben den Fenstern sind wir aber auch mit den Rollläden und Insektengittern sehr zufrieden. Jetzt haben wir noch zwei Sicherheits-Eingangstüren bestellt“



erzählt **Waltraud Kienast** aus Hollenstein bei Gettsdorf. „Schon während unseres Hausum- und zubaub haben wir mehr Male die Firma Schuster beauftragt. Wegen des ausgezeichneten Preis-/Leistungsverhältnisses und der Pünktlichkeit bei Lieferung und Montage sind wir hoch zufrieden!“ lobt **Andrea Novotny** aus Zemling.



lobt **Andrea Novotny** aus Zemling.

**Inge Reinwart**, Olbersdorf:

„Ich kann die Firma Schuster nur wärmstens weiterempfehlen. Freundliche und entgegenkommende Bedienung schätze ich sehr. Beim Fenstertausch und Montage einer Innentür wurden sämtliche Nebenarbeiten wie Verputzen und Schuttabfuhr prompt durchgeführt.“



Foto: Gertraud Käfer

**Ernte im Kindergarten Hohenwarth! Im September haben die Kindergartenkinder die Äpfel vom Apfelbaum im Kindergarten gepflückt und einen Apfelkuchen gebacken. Der hat köstlich geschmeckt.**

### „Für einander - Miteinander“ wählte neuen Vorstand

Der Verein „Für einander - Miteinander“, in dem die Gemeinden Hohenwarth-Mühlbach a.M., Maissau, Ravelsbach, Ziersdorf, Heldenberg, Großbriedenthal, Fels am

Wagram, Grafenwörth und Straß im Straßertale vertreten sind, unterstützt laufend die Tagesstätte und das neu errichtete Wohnhaus der Caritas der Erzdiözese Wien

für Menschen mit besonderen Bedürfnissen in Mühlbach (Siehe Eröffnungsbericht auf der letzten Seite).

Am 23. Juni wurde wie folgt der Vereinsvorstand neu gewählt: Obmann Hans Hahsler, Stv. Bgm. Alfred Zeilinger und Altbgm. Leopold Sutter, Kassier Helmut Amon, Stv. Günther Neubauer, Schriftführer Franz Mold, Stv. Johann Gartner. Weitere Vorstandsmitglieder sind Matthias Holzer, Josef Ebermann, Robert Bayer, Mag. Auguste Lehner, Christine Wagnsonner, Josef Schnaufer und Dir. Michaela Zellhofer.



**Am Bild von links sitzend: Robert Bayer, Bgm. Alfred Zeilinger, Obmann Hans Hahsler, Dir. Michaela Zellhofer, Altbgm. Leopold Sutter. Stehend: Josef Schnaufer, Matthias Holzer, Josef Ebermann, Prof. Dr. Hannes Bauer und Helmut Amon.** Foto: Franz Mold

Spenden sind jederzeit willkommen: Konto Nr. 125.500 bei der Raiffeisenbank Langenlois, Blz. 32426.



**Richtig erben und vererben.  
Vermögensregelung bei Partnerschaften.**

Mit Raiffeisen haben Sie immer einen verlässlichen Partner an Ihrer Seite, der für jede finanzielle Situation die richtige Lösung hat.

**Terminvormerkung:**  
Vortrag im Dorfczentrum in Hohenwarth  
am 4. November 2010  
**Referent: Notar Mag. Bernhard Schupfer**  
Notariat Ravelsbach

**Raiffeisenbank Langenlois**   
Bankstellen Hohenwarth/Mühlbach  
[www.rb-langenlois.at](http://www.rb-langenlois.at)



### Willkommen in der Joseph Misson Schule!

Zum Schulbeginn sponsert die Raiffeisenbank Hohenwarth-Mühlbach den Taferlklasslern der Joseph Misson Schule in Mühlbach tolle Sumsi-Rucksäcke. Willkommen heißen wurden am 6. September Amely Maske, Lisa-Maria Novotny, Merlene Steininger, Felix Böhm, Marcel Genger, Christian Schachamayr und Sebastian Hofinger. Jugendclubbetreuerin Karin Schäffer überreichte die Geschenke und auch VDir. Stefan Scherz freute sich mit den „glorreichen Sieben“.



**Die Original Hoch- und Deutschmeister musizierten - bei herrlichem Sommerwetter - im Schlosspark.** Foto: Dipl.Ing. Philipp Gudenus

### Zweimal Bronze

Am Wasserdienstleistungsbewerb in Krets nahmen mit Kdt. OBI Horst Kunert und Lm Thomas Svejda zwei Aktive der FF Mühlbach als einzige des Abschnitts Ravelsbach und des UA-Hohenwarth-Mühlbach an diesem Bewerb teil. Sie traten im Bewerb Bronze mit gutem Erfolg an und konnten als erste Feuerwehrmitglieder des UA das Leistungsabzeichen in Empfang nehmen. - Gratulation!



*Hoch- und Deutschmeister spielten im Schlosspark auf Den Reigen der heurigen Schlossparkserenaden in Mühlbach am Manhartsberg beschloss am 29. August ein vielbeachtetes Konzert. Unter der Leitung des Mühlbachers Reinhold Nowotny spielten die „Original Hoch- und Deutschmeister“ auf und begeisterten die große Besucherschar. Vizebgm. und Schloscherr Mag. Martin Gudenus dankte Kapellmeister Reinhold Nowotny für dessen ständiges Engagement an den Mühlbacher Schlossparkserenaden und überreichte ein Buch über Blasmusik als kleine Aufmerksamkeit.*

*Lepolt's*  
**GERMANENSTÜBERL**

FREIZEITMUSEUM  
ELSARN

schöne Terrasse mit Blick ins  
Freizeitmuseum, ganztags Küche,  
Saal für Feiern u. Sitzungen

Kremser Straße 1  
3491 Elsarn im Straßertal  
Tel./Fax 0 27 35 7 93 10  
Mail C.Lepolt@gmx.at

Öffnungszeiten:  
Di-Sa 10.00-22.00  
So 9.00-17.00  
Mo Ruhetag

## Adventmarkt am 20./21. November im „Germanischen Gehöft“ Elsarn

Der Auftritt der „Gletscher Pass“-Perchtengruppe aus Salzburg ist sicherlich der Höhepunkt beim zweitägigen Adventmarkt im „Germanischen Gehöft“ in Elsarn am 20. und 21.

November, ab 18 Uhr, für die Erachsenen.

Ein Höhepunkt für die Kinder ist der Besuch von Nikolaus & Krampus, die am 21.11., ab 14 Uhr, ins „Germanische Gehöft“ kommen. Jedes Kind erhält ein süßes Sackerl.

Christian & Sylvia Lepolt mit ihrem Team vom „Germanenstüberl“ in Elsarn freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Betriebsurlaub: Vom 20.12. bis zum 10.1. ist das „Germanenstüberl“ geschlossen. - Geöffnet erst wieder am 11. Jänner.

## Feuerwehr-Schauübung brachte der Bevölkerung neue Erkenntnisse!



Die kleine, aber schlagkräftige FF Bösendürnbach lud Ende Juni die Bevölkerung zu einer Schauübung ein, um verschiedene Löschtechniken vorzuführen. Fotos oben: Elfi Schuster, Fotos unten: Edwin Sohm



Über verschiedene Löschtechniken informierte die Feuerwehr Bösendürnbach mit ihrem Kommandanten BI Herbert Schrabauer im Rahmen einer Schauübung am 27. Juni. Verwendet wurden dabei Feuerlöscher, die nicht mehr in Verwendung standen.

Gleichzeitig wurde auch die neue Schutzbekleidung übernommen und den Interessierten vorgestellt.

Für die Kinder gab es anschließend eine Fahrt mit den Einsatzfahrzeugen und für alle beim gemütlichen Beisammensein ein Würstle essen.

## Erfolgreicher Sommer für den Musikverein

Wie jedes Jahr lud der MV Manhartsberg Ende Juni ins wunderschöne Ambiente des Schlosshofes Gudenus zum Schlosskonzert. Das Programm reichte von unterhaltsamer Blasmusik bis hin zu anspruchsvollen klassischen Stücken.

Ein Höhepunkt des Abends



Am 26. Juni feierte Gerlinde Geyer aus Hohenwarth 98 ihren 60. Geburtstag. Vom Seniorenbund gratulierten Ortsobfrau Christine Trauner (li) und Gemeindeobfrau Lieselotte Krista. Foto: Seniorenbund

war die Übergabe einer Klarinette an Obmann Jürgen Amon und Kapellmeister Manfred Liebl, gesponsert von der Firma Alfred Lehner aus Ebersbrunn.

Fixpunkte im Jahreskalender sind die Frühschoppen in Hohenwarth und Mühlbach, sowie die Eröffnung des Caritas-Wohnhauses, welche der MV musikalisch umrahmen durfte.

Beim Musikerkirtag in Maisau am 11. September konnte der MV heuer erstmals als Gastkapelle die zahlreichen Zuhörer mit einem Potpourri verschiedener Stücke begeistern.

Den Abschluss des Jahres bildet die jährliche Konzertmusikbewertung in Retz Anfang Dezember, an welcher der Musikverein heuer zum 5. Mal teilnimmt und im vorigen Jahr einen „ausgezeichneten Erfolg“ erzielen konnte.



Dankeschön: Das Ehepaar Lehner aus Ebersbrunn überreichte dem Musikverein Manhartsberg eine nigel-nagelneue Klarinette.



In den Ferien gab es auch für die Kindergartenkinder in Hohenwarth immer etwas zu tun und so wurde auch die Ferienbetreuung sehr gut angenommen. Die Kinder hatten viel Spaß im Garten, vor allem mit der Wasserrutsche. Foto: KiGa Hohenwarth



## Angelobung: Feuerwehr Mühlbach feierte

Vor dem Feuerwehrhaus war auch heuer wieder alles festlich vorbereitet und die Bevölkerung erlebte interessante und schöne Programmpunkte.

Am Freitag wurde zum Steckerlfischessen eingeladen, im Discostadl gab es Tanz und Unterhaltung. Am Samstag ging es beim Nasslöschwettbewerb um den begehrten Wanderpokal und abends gab es Tanz und Barbetrieb.

Mit einer Feldmesse, zelebriert von Pater Christian

### Herzlichen Glückwunsch!

Die herzlichsten Glückwünsche zum 80. Geburtstag von Alois Fichtinger in Ronthal 25, überbrachten OV Gerhard Nießl und Dipl.Ing. (FH) Jürgen Flötzer.



In Bildmitte der Jubilar mit Gattin Herta. Foto: G. Nießl



Im Bild Mag. Gudenus, E. Lazenhofer, die Jubilarin, L. Krista, Maria Pristl (Schwester der Jubilarin) und OV J. Schnauer.

Den 85er feierte Frau Adelheid Mold aus Mühlbach am 15. Juli. Glückwünsche überbrachte Vizebgm. Mag. Martin Gudenus und OV Josef Schnauer namens der Gemeinde, Lieselotte Krista und Elisabeth Lazenhofer für den Seniorenbund.

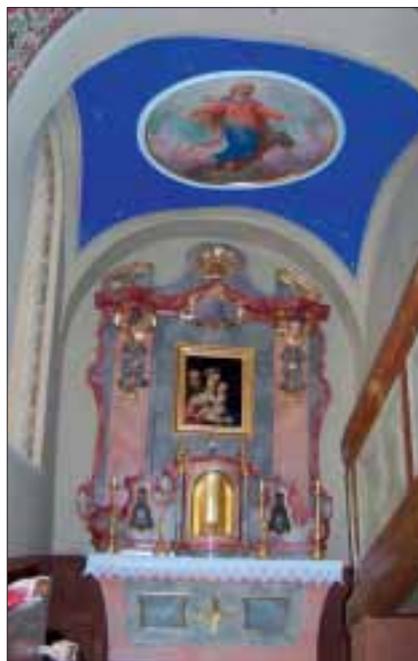
Gimbel (er hat aus Salzburg den Sonnenschein mitgebracht), begann der Sonntag. Im Anschluss daran konnten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr mittels Versprechen aufgenommen werden und auch drei junge Frauen - Doris Krammer, Melanie Lazenhofer und Regina Dvorak - konnten nach der Angelobung in die Reihen der Aktiven aufgenommen werden.

Der MV Manhartsberg umrahmte nicht nur die Feldmesse, er spielte auch später zum zünftigen Frühschoppen auf. Nach dem Mittagstisch folgte ein Kindernachmittag und abends eine Verlosung, bei der schöne Preise zu gewinnen waren.

Das Kommando mit Chef Horst Kunert dankt für die Unterstützung; der Reinerlös wird für die Anschaffung wichtiger Geräte verwendet.

**Hans Windbrechtinger**

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Mühlbach: Beck Julia und Sebastian, Both Tanja, Dillacher Roger, Dworak Manuel, Genger Alexander, Schwarz Victoria, Köstler Daniela und Michaela und Leitner Amanda. Drei Frauen - Doris Krammer, Melanie Lazenhofer und Regina Dvorak - sprachen die Eidesformel und wurden vom Kommandant OBI Horst Kunert als neue Feuerwehrmitglieder (mit einem Busserl willkommen heißen und) aufgenommen. Doris Krammer hat sich ausserdem bereit erklärt, die Schulung der Jugendfeuerwehrmitglieder zu übernehmen. Fotos: Windbrechtinger



### Danke für die großzügige Spende!

Aufgrund von Setzungsschäden wurde die Marienkapelle in der Pfarrkirche Mühlbach mit einem Kostenaufwand von Euro 4.000,- renoviert. Am 19.9. fand im Rahmen des Gottesdienstes die Weihe statt. Die Finanzierung erfolgte zur Hälfte aus Erlösen der Weihnachts- und Ostermärkte der Pfarre, die andere Hälfte spendete in großzügiger Weise - es war nicht die erste Spende für die Marienkapelle - Lotte Krista aus Olbersdorf. Ein herzliches Dankeschön dafür! Foto: Johann Svejda



Ein Erinnerungsfoto an das Tenniscamp der Jugend, das auf dem Tennisplatz in Mühlbach durchgeführt wurde. Für alle Teilnehmer gab es zum Abschluss Urkunden. Foto: Genger



## Unschlagbare Vorteile der Tagesmutterbetreuung:

- Das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt des Geschehens.
- Geborgenheit in einer familiären Kleingruppe
- Betreuungszeiten werden mit den Eltern vereinbart
- Tagesmütter haben eine pädagogische Ausbildung und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.



HILFSWERK

## HIER GEHT'S MIR GUT!

Kinderbetreuung durch  
Hilfswerk-Tagesmütter.

### Beruf Tagesmutter.

Machen Sie aus Ihrer Liebe zu Kindern  
einen Beruf. **Werden Sie Tagesmutter!**

**JETZT NEU:** Eine erweiterte pädagogische  
Ausbildung, die Ihnen viele Möglichkeiten  
bietet – beim Hilfswerk kostenlos!

**Ausbildungsstart: Herbst 2010!**

**RUFEN SIE UNS AN – Wir informieren Sie gerne!**

**Hilfswerk Schmidatal**

Leopold Figl-Strasse 10, 3712 Maissau

Tel. 02958/849 02, [kijufa.schmidatal@noe.hilfswerk.at](mailto:kijufa.schmidatal@noe.hilfswerk.at)

[www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)



Die Buchung vom 5. Juni in der Wiener Hofreitschule wurde seitens der VS Mühlbach zwar rechtzeitig und korrekt abgeschickt, doch genau an diesem Tag war keine Vorstellung . . . ein Irrtum des Büros. - Die Kinder waren sehr enttäuscht. Daraufhin schrieb VDir. Stefan Scherz an Dkfm. Elisabeth Gürtler und sie entschädigte die Kinder und Erwachsenen mit einem freien Eintritt am Heldenberg, wo sie die Stallungen besichtigen und bei der Morgenarbeit zusehen durften. Es wurde ein schöner und erlebnisreicher Tag!



Monika Keusch aus Ebersbrunn hat am Tag nach dem heftigen Hagelunwetter diese Aufnahmen gemacht. Oben links ein verhagelter Weingarten, daneben ein ausgeschwemmter Feldweg; verschlammte Straßen und ein vom Sturm und Hagel zerstörter Vorgarten.

## Schwere Schäden durch Hagelunwetter

Schwere Unwetter mit Hagel und großen Regenmengen beendeten die Hitzewelle am 15. Juli. Besonders betroffen war in der Marktgemeinde der Ort Ebersbrunn. Die Landwirte verzeichneten große Hagelschäden, vor allem an Wein-, Getreide- und Maisanbauflächen. Viele Keller, Höfe und Straßen wurden durch die enormen Regenmengen überflutet und verschlammte. Die Feuerwehr Ebersbrunn, sowie die Kollegen aus den benachbarten Orten waren über viele Stunden mit Auspump- und Reinigungsarbeiten beschäftigt. Ein herzliches Dankeschön

seitens der betroffenen Ortsbewohner an die Feuerwehren für deren unermüdlichen und schnellen Einsatz, aber auch den vielen freiwilligen Helfern.

Beitritt zur „Hagelabwehr“? Für die Landwirte und Weinbauer der Gemeinden Maissau, Ravelsbach, Hohenwarth-Mühlbach, Großriedenthal und Kirchberg stellt sich die Frage, ob nicht ein Beitritt zur „Hagelabwehr“, zum Kulturschutzverein Krems sinnvoll und notwendig wäre. Kirchberg, Fels und Grafenwörth (Feuersbrunn) sind schon dabei.

[www.hagelabwehr.com](http://www.hagelabwehr.com)



*Aufzeichnungen . . .  
 . . . aus dem Ingedenk-Buch  
 der landesfürstlichen Pfarre  
 Hohenwarth. Eingerichtet  
 anno 1844 durch Pfarrer  
 Joh. Nep. Iwantschitz.  
 Transkribiert von Prof. Gott-  
 fried Mayer aus Olbersdorf.*

## 1898: Furchtbarer Hagel schädigte 70 Dörfer!

**Fortsetzung von der Juni-  
 Ausgabe 42 / 2010.**

1898. Der Winter von 1897/8 war sehr milde. In den Weingärten konnte daher sehr viel gegrubt werden. Diese wie auch die Feld-

früchte standen vielversprechend. Am 23. Juni ein schweres Hagelwetter: Um 5 Uhr abends kam vom Manhartsberg her plötzlich ein furchtbares Hagelwetter, welches von Zemling angefan-

gen, in ca 70 Dörfern in den Bezirken Ravelsbach, Oberhollabrunn und Mistelbach die Felder, Wein- u und Obstgärten total verwüstete. Am ärgsten mitgenommen wurden in der hiesigen Gegend die Gemeinden Zemling, Ebersbrunn, Pfaffstetten, Meiseldorf und besonders Fahndorf. Obwohl das Unwetter sehr schnell vorüberzog - in etwa 8 bis 10 Minuten - so waren die betroffenen Weingärten förmlich entlaubt und an manchen Feldern konnte man die Saaten kaum erkennen. Tausende von Dachziegeln und Fensterscheiben wurden zerschlagen und stellenweise der Mörtel von den Mauern abgeschlagen. In Hohenwarth wurden nur die nördlich vom Orte liegenden Rieden Rothe Erde und Hochstraße betroffen, während schon „Hinter den Häusern“ kein Hagel mehr fiel. Kirche und Pfarrhof wurden noch hart mitgenommen. In beiden Gebäuden waren die Fenster gegen Norden fast sämtlich zerschlagen. Die Schlossen fielen groß wie Hühner-Eier



**So sah es nördlich von Ebersbrunn am Tag nach dem Unwetter (16.7.) aus. Die Straßenmeisterei hatte alle Hände voll zu tun, um die vermurte Zufahrt nach Pfaffstetten (bei der Ebersbrunner Kreuzung) wieder passierbar zu machen; der Gewittersturm knickte Bäume wie Zündhölzer.**

# Unwetter: Blitz traf Mutter und Töchter

und mit großer Gewalt nieder. Der N.ö. Landesausschuß hat auch heuer wieder ausgiebige Hilfe geleistet durch Verabreichung von Korn, Ziegeln, unverzinslicher Geldvorschußen etc. - Die Weinernte ist in den vom Hagel verschonten Rieden sehr gut ausgefallen. Ebenso die Getreide-Ernte. Der Herbst war sehr schön und bis Weihnachten mildes Wetter:

**1899/1900.** Ein milder Winter. Felder und Wein standen gut. Die Erntezeit sehr schön. Der Herbst war jedoch ungünstig. Es regnete viel und konnten daher die Felder zum Anbau nicht gut hergerichtet werden. Danach trat frostige Witterung ein, so daß die Weinlese minder ausfiel.

**1900.** Der Winter von 1899 auf 1900 war strenge und es gab viel Schnee. Ende März fiel derselbe noch in solcher Menge, daß die Saaten dadurch großen Schaden litten. In Folge der vielen Niederschläge im vorigen Herbst und des vielen Schneewassers im Frühjahr fielen manche ungewölbte Keller ein, in Zemling der größte Theil derselben. Die Weingärten trieben sehr viele Trauben, ausgenommen die im Vorjahre vom Hagel beschädigten, die im Monat Mai wiederholt drohende Frostgefahr wurde durch allgemeines Räuchern glücklich abgewendet.

Am 16. Juni suchte die hiesige Fleischhauergattin Neugebauer samt ihren 2 Töchtern während eines Gewitters Schutz unter einem Kleebüchel. Kaum hatten sie sich unter denselben gestellt, da

streckte alle 3 Personen der Blitz zu Boden. Die Mutter und eine Tochter erholten sich bald wieder so weit, daß sie nach Haus gehen konnten. Die andere Tochter, namens Barbara, mußte per Wagen nach Hause gebracht werden, wo sie lange Zeit bewußtlos blieb, sich aber ebenfalls nach und nach erholte und nach ca einem halben Jahre wieder ganz gesund war. Der Blitz hatte ihr das Kopfhair versengt, am Halse, an der Brust und einem Fuße Brandwunden beigebracht und den Schuh an der Ferse durchlöchert. Und dennoch ist das Mädchen jetzt ganz gesund. - Wie der Sommer so war auch der Herbst sehr trocken.

**1901.** Der Winter war ziemlich streng und anhaltend, brachte aber wenig Schnee. Das Frühjahr war warm und brachte auch zur rechten Zeit Niederschläge, in Folge dessen sich die Saaten auffallend erholten. Der Sommer und Herbst waren sehr warm und trocken.

**1902.** Der Winter 1901/2 war außerordentlich mild, ja es war eigentlich gar kein Winter. Ende April und anfangs bis Mitte Mai kamen frostige Nächte (-3 bis -4 Grad). Der Sommer war trocken und kühl.

**1906.** Der Winter war erneut milde; ende Februar fiel Schnee, so daß die schon viele Jahre unbenützt gebliebenen (=Pferde-)Schlitten wieder einmal hervorgesucht wurden und die lang ersehnten Schlittenpartien unternommen werden konnten.

Am 25. Juli vormittags zug über Hohenwarth ein besonders strenges Gewitter, während welchem der Blitz vis a vis dem Pfarrhof in das Haus des Florian Neugebauer einschlug. Dies verlief jedoch ohne bedeutenden Schaden. Daß der Schrecken in der Familie kein geringer war, geht schon daraus hervor, daß 1900 diesselbe einer ähnlicher Blitzgefahr ausgesetzt war.

**1907.** Nach einem kalten Dezember fiel im Jänner mildes Wetter ein, das bis zum 20. anhielt, dann kam die Kälte zurück: Am 22. Jänner zeigte das Thermometer -22 Grad an; ebenso am folgenden Tage. Die Folge davon war, daß die Weinreben gänzlich erfroren.

(= Für die folgenden Jahre fehlen Wetter-Eintragungen.)

**1910.** Der Winter war sehr mild; auch Schneefall stellte sich bisweilen ein, so daß man seit längerer Zeit wieder einmal den schon lang verwaisten Schlitten hervorholen konnte. Am 11. Mai nachmittags kam von Süd-Westen ein schweres Gewitter daher, das mit Hagel verbunden war.

**Der Winter 1928/29** war ausnehmend streng. Anfang Februar gab es Temperaturen bis zu -39 Grad. Dabei fast ununterbrochenen starken Schneefall.

**1932.** Blitzschlag in den Kirchturm: Dadurch wurden die elektrischen Leitungen am Chor und die Orgel werden beschädigt; Reparatur auf Versicherungs-Kosten;

**1936.** Am 28. Mai um 16.30 Uhr Hagel. Von der Heuluke (Manhartsberg) her kommend ungeheurer Schaden in den Offnen, Hochstraße, Laa, Lehen, Neuberg, Rennweg, Eichholz und hinter dem Orte.

**1938.** Der Monat Jänner war sehr mild, besonders ab dem 10., ebenso der Februar. Der März war anfangs kühl, ab der 2. Hälfte sehr warm. Der April machte seinem Namen Ehre . . . ; die Bäume blühten sehr zeitlich. Doch der Mai brachte uns wegen seines Frostes (bis -7 Grad) um einen großen Teil der Obsternte und auch um einen

Ein ideales Geschenk:

## „Interessantes aus alter Zeit!“

Wer sich mit Heimatgeschichte intensiver beschäftigen will, für den ist das Buch „Interessantes aus alter Zeit“ sicherlich eine willkommene Bereicherung. Darin findet der Leser die Bedeutung alter Ausdrücke, die alten Maße und Gewichte und vieles andere mehr. „Interessantes aus alter Zeit“ ist in den hiesigen Raiffeisenbankstellen jederzeit käuflich zu erwerben.

Teil der Lese - hingegen war eine sehr reiche Getreideernte zu erwarten, wie schon lange vorher nicht. Die Weinlese war heuer infolge des Maifrostes und des langen Regens im August und Sept. eine geringere. In der Umgebung (Pfaffstetten, Meisdorf, teilweise auch Ebersbrunn hatte der Hagel sehr großen Schaden angerichtet.

**1939.** Demmilden Jänner folge ein schöner Februar und dem ein kühler März. Der Sommer war sehr regenreich.

**1941.** Der Jänner hatte leichtes Wetter, etwas Schnee. Dagegen gab es am 5. Februar kniehohen Schnee, der dann lange Zeit anhielt. Der Sommer zeichnete sich vielfach durch Schlechtwetter aus. Die 2. Hälfte des Oktober hatte bereits Schnee. In der 2. Hälfte des November schönes Wetter. Im Dezember war es sehr schön und meist warm.

**1942.** Der Winter war bis Ende Februar streng, hatte sehr große Kälte. Im Pfarrhof gefror der Brunnen, was sehr selten vorkommt. Im Frühjahr war das Wetter wechselnd, kühl - der Juli besonders regnerisch, August sehr warm und trocken.

**1945.** Dazu war die Jännerkälte mit Heftigkeit hereingebrochen und dauerte an. Der Februar wurde etwas milder. Das Wetter war im Frühjahr und Sommer sehr schön und trocken. Selbst um Allerheiligen war es noch angenehm - dann setzte kühleres Wetter ein - Weihnachten war mildes Wetter. **Schluss folgt.**



Am späten Abend des 15. Juli richtete ein schweres Hagelunwetter, verbunden mit enormen Regenfällen, besonders in Ebersbrunn erhebliche Schäden an.

Fotos: Windbrechtlinger



**Haustechnik Zach**  
Gas-Wasser-Heizung-Lüftung-Klima

**Notdienst auch am Wochenende!**

**Andreas Zach**

Hauptstraße 61  
3492 Walkersdorf

Marktplatz 2B  
3862 Eisgarn

Tel./Fax: 02735 / 36 018  
Mobil: 0699 / 1 500 47 16  
office@haustechnik-zach.at  
www.haustechnik-zach.at  
a.zach@haustechnik-zach.at



**ELEKTRO TRNKA**  
GmbH

**INH. CHRISTIAN DUFFEK**  
Mobil: 0664 / 406 33 96

3720 Ravelsbach, Hauptstr. 13  
Tel. 02958/82422 Fax: DW-4  
e-mail: trnka.elektro@utanet.at

*Gartenlust & Rosenzauber*  
Die seit 2007 erstmals organisierte Gartenausstellung im Schlosspark Mühlbach entwickelt sich zu einem erfolgreichen Event. Anfang Juni 2010 konnte man wieder neben Pflanzen, Töpfen, Gartengeräten gut essen und trinken, sich der Kunst hingeben oder einfach nur lustwandeln. Auch im kommenden Jahr sollte es diese Ausstellung im Schlosspark geben.

## Spielefest: Euro 1845,- an das St. Anna Kinderspital!

Auch heuer fand wieder das Spielefest am Hohenwarther Sportplatz unter dem Motto „Von Kindern für Kinder“ zu Gunsten dem „St. Anna Kinderspital“ statt. Unter Mithilfe zahlreicher Freiwilliger diverser Hohenwarther Vereine war das Spielefest unter der Leitung von Petra und Rainer Zanitzer, Manuela und Peter

Kittinger und Sabine und Herwig Frühstück wieder ein schöner Erfolg. Bei angenehmen Temperaturen unterhielten sich an die 100 Kinder bei vielen Spielstationen, Geschicklichkeitsspielen, Barfußweg, Schatzsuche, Ponyreiten und in der Luftburg. Nach den lustigen und auch interessanten Spielen freute

man sich über den Reinerlös. Es konnten dem St. Anna Kinderspital in Wien Euro 1845,- Euro überwiesen werden. Vielen Dank an die freiwilligen Helfer, vor allem der Jugend, allen Sponsoren und Unterstützer des Festes. Auch der Gemeinde ein herzliches Dankeschön für die Übernahme der Beizkosten.

### DEV Ebersbrunn wählt einen neuen Vorstand

Am 17.7. fand die Generalversammlung des DEV Ebersbrunn mit Neuwahl des Vorstandes statt. Der neu konstituierte Vorstand des Dorferneuerungsvereines lautet: Obfrau: Judith Prillinger, Obmann-Stv.: Kurt Schwarz, Schriftführer: HR DI Wilhelm Wunderer, Schriftf.-Stv.: Alfred Lehner, Kassier: Erna Jungmayr, Kassier-Stv.: Karl Meixner, Rechnungsprüfer: Gertrude Wunderer und Leopold Nimmervoll.



*Erinnerungsfoto an das Spielefest in Hohenwarth: In der ersten Reihe Martin Schwinner, Christoph Sutter, Susa und Hans Zanitzer, Andreas Trauner, Gerald Grosschopf, Markus Hofinger, Markus Wolfgang, Christian Haberl, Stefan Obritzhauser, Alex Klein, Manuela und Peter Kittinger; in der zweiten Reihe Jana Kittinger, Friederike Schurischuster, Doris Schödl, Michaela Zehetner, Sabine Frühstück, Katharina Wallerer, Sabine Frank, Susi Firnkranz, Margit Binder, Tamara Firnkranz, in der dritten Reihe Angelika Schödl, Judith Somloi, Petra Zanitzer, Verena Hausdorf, Astrid Kittinger, Corina Wagner, vorne Brigit und Petra Waldschütz, Rainer Zanitzer, Nico Wajs und Michael Zanitzer. Foto: zVg*

### Ärztenotdienst

OKTOBER			
02. u. 03.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
09. u. 10.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
16. u. 17.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
23. u. 24.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
25. u. 26.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
30. u. 31.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
NOVEMBER			
01.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
06. u. 07.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
13. u. 14.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
20. u. 21.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
27. u. 28.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
DEZEMBER			
04. u. 05.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
07. u. 08.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
11. u. 12.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670



*Im Zipserland: Eine nachgestellte slowakische Hochzeit in Originaltracht, von links nach rechts Fritz Zimmerl (Pfarrer), Hadwiga Heilmann (Beistand), Josef Wegenberger (Brautvater), Martin Wieser (Bräutigam), Berta Geier (Braut), Josef Wolfgang (Beistand) und Hilda Ehrentraud (Brautmutter). Foto: Gertraud Pfaller*

*In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen*



In Zemling 36 wohnhaft gewesen, verstarb am 16. Juni **Stefan Schachamayer** im 83.

Lebensjahr, betrauert von seiner Familie.

**Florida Schmid** geborene Artner, in Zemling 24 wohnhaft, schloss am



3. August im 87. Lebensjahr für immer ihre Augen, betrauert vor allem von ihren Angehörigen.



In Olbersdorf 27 wohnhaft gewesen, verstarb am 6. August **Anna Trnka** geborene Hlavik im

KH Krems im 79. Lebensjahr, betrauert von Familie und dem großen Freundeskreis. - In Wien wohnhaft gewesen, verstarb am 27. Juni **Herbert**

**Menner**, gebürtig aus Mühlbach, im 53. Lebensjahr.

*Kurz berichtet*

In Pfaffstetten 53 wohnhaft, feiert am 30. Oktober **Gertrude Schmid** ihren 75. Geburtstag. Sohn Hans sowie Tochter Ingrid samt Anhang gratulieren herzlich.

**Hildegard Gnauer**, in Ebersbrunn Nr. 27, feierte am 13. August ihren 85. Geburtstag; - **Anna Wagner**, Ebersbrunn 30, feierte bereits am 1. Juni ihren 85. Geburtstag. Ortsvorsteher **Josef Maringer** gratulierte recht herzlich.



*Das Foto zeigt von links: Anna Wagner, Josef Maringer und Hildegard Gnauer.*

Aufgrund der vielen Unwetter im heurigen Sommer, waren die Gemeindeglieder andauernd beschäftigt, Schäden zu beheben und Abhilfe zu schaffen. Um Überflutungen künftig zu verhindern, wurde in Zemling eine Ableitung der Wässer in den Jungbrunnbach errichtet.



*Im Bild Dietmar Träxler, Robert Both und Franz Hohenauer.* Foto: Franz Mold

*ÖKB lud zu Wanderung und Oldie-Abend ein*

Der Österreichische Kame-radschaftsbund, Ortsverband Mühlbach am Manhartsberg und Umgebung führte auch heuer wieder eine Wanderung durch. ÖKB-Obmann **Franz Berger** begrüßte die vielen Teilnehmer, ganz besonders den Obmann des Stadtverbandes **Maissau**, **Josef Zarda**.

Nach der Wanderung stellte Obmann **Franz Berger** die Räumlichkeiten seines Hauses für die Bewirtung zur

Verfügung. Fleißige Helfer verwöhnten die Wanderer mit Speisen und vorzüglichen Weinen. Die Torten wurden von den Frauen des ÖKB gespendet, die guten Weine von den Betrieben der Familien **Berger**, **Humer**, **Sutter** und **Zeilinger**.

Viele Teilnehmer der Wanderung und neu hinzugekommene Gäste amüsierten sich am Abend zu den Hits vergangener Tage, die **DJ Martin Genger** bis in die Morgenstunden präsentierte.

Wie jedes Jahr waren die Teilnehmer von der Veranstaltung begeistert und freuen sich schon auf den nächsten Wandertag samt Oldie-Abend.



*Die Teilnehmer an der ÖKB-Wanderung vom 21. August beim Erinnerungsfoto.*

Foto: Ewald Streicher

Die nächste „Gemeindezeitung“ erscheint voraussichtlich nach dem 8.12.2009. Hinweise, Fotos und Berichte sind erbeten. Informationen unter der **Tel. & Fax: 02735/3514** oder im Gemeindeamt Hohenwarth/Mühlbach.

**DIESER HERBST GARANTIERTE GUTE AUSSICHTEN:  
50% AUF VARILUX® MARKENGLEITSICHTGLÄSER**



**HUBER**  
AUGENOPTIK

Bis 30.11.2010 bieten wir Ihnen 2 Stück hochwertige VARILUX® Markengleitsichtgläser in allen Materialien (Physio, Panamic, Comfort, Liberty usw.) zum halben Preis. Der **SOFORT SCHARFE EFFEKT** und die **SCHNELLVERTRÄGLICHKEITSGARANTIE** versprechen eine Gewöhnung an Ihr individuell gefertigtes Gleitsichtglas innerhalb kürzester Zeit.

Wenn Sie Wert auf Markenqualität zum Bestpreis legen, beraten wir Sie gerne und führen auch einen Sehtest zur Bestimmung Ihrer aktuellen Werte durch.

3550 LANGENLOIS • KIRCHENPLATZ 8 • 02734/3111-2 • OPTIK-HUBER.AT

+++  
**GUTSCHEIN FÜR  
EIN GRATIS- BRILLEN-  
REINIGUNGSSET**  
+++

# Abenteuerliche Motorradreise 2009 auf die Halbinsel Krim

Am **23. Juli 2009** um 13 Uhr brachen die Etsdorfer Werner Resch, Gerhard Kowar, Manfred Denk und Gerhard Fehring aus Olbersdorf am Manhartsberg, mit dem Zug vom Bahnhof Hadersdorf auf, um am Freitag, **24. Juli**, um 8 Uhr in Bukarest einzutreffen und jene Spedition aufzusuchen, in der sich ihre Motorräder befinden . . .

Es kam etwas anders: Infolge **Manfred Denk, Werner Resch, Gerhard Kowar waren unterwegs: Über Rumänien, Moldawien und die Ukraine nach Odessa, der großen Hafenstadt am Schwarzen Meer schwas auf die Halbinsel Krim.**

Foto: Fehring



Zug-Verspätung konnten wir erst um 17 Uhr unsere Motorräder in der rumänischen Hauptstadt in Empfang nehmen. Mit 9 Stunden Verspätung ging es los in Richtung Schwarzes Meer - Ziel ist die Hafenstadt Odessa/Ukraine.

Noch in Rumänien, in Braila, wurde genächtigt. Wir trauten unseren Augen nicht, als Wiener Straßenbahngarnituren an uns vorüberführen; - hierher werden die alten Dinger also verkauft!

**25. Juli:** Über Galati gehts ein kurzes Stück durch Moldawien und dann in die Ukraine. Der Zoll ist eine Geschichte für sich: Angebliche Probleme mit den Fahrgestellnummern an zwei Motorrädern. Reine Willkür, Schmiergeld und Geschenke bringen nichts. Ich rufe den Notruf des Außenministeriums an, die geben mir die Telefonnummer der Botschaft in Kiew. Unsere österreichische Landsfrau dort - Frau Adam - ist sehr bemüht. Neun Stunden später reisen wir mit mulmigem Gefühl in die Ukraine ein. - Wir finden ein tolles Hotel in Izmayil im Donaudelta und sind wieder optimistisch.

Sonntag, **26. Juli:** Wir fahren durch die malerische Landschaft des Donaudeltas, aber auf extrem schlechten und ebenso beschiederten Straßen. Dennoch erreichen wir planmäßig Vylkove den Ort, wo die Donau tatsächlich ins Schwarze Meer fließt. Für einen sicherlich reizvollen Bootstrip ins Donaudelta bleibt uns leider keine Zeit; wir wollen die an der

Grenze verlorene Zeit aufholen. Über Tatarbunary und Bilhorod Dnistrovsky - hier mündet der Fluß Dnestr über eine riesige Lagune ins schwarze Meer - gehts weiter, an Odessa vorbei, durch Mykolajiv bis nach Kherson. Wir schlafen im Intourist Hotel einem richtig alten Sowjet-Kommunistenbunker.

**27. Juli:** Die Landschaft bietet wenig reizvolles, ebenes fast

steppenartiges Ackerland über hunderte Kilometer; wir erreichen die Halbinsel Krim und über Dzarkoy und Simferopol geht es nach Yalta. Der Anblick der Küste ist ein Traum: Vom ca. 800m über dem Meer gelegenen Flachland geht es über grüne Täler steil bergab, Weinberge, Zypressen und das Schwarze Meer; der Begriff „Cote d'Azur des Ostens“ trifft zu. Yalta, eigentlich Luftkurort und Unterzeichnungsstadt des Friedensvertrages gibt sich kitschig, mit russischen und ukrainischen Oligarchen überfüllt, extrem dekadent. Für uns dennoch gut leistbar. Wir checken für zwei Nächte im passablen Hotel Bristol ein und genießen die eigenartige Atmosphäre.

**28. Juli:** Ausflug: Wir besuchen die Marinestadt Sevastopol, die bis 2017 auch von der russischen Marine benutzt werden darf. Bei der Hafenrundfahrt sehen wir die russische Marineakademie, U-Boote und Kriegsschiffe, die wahrscheinlich nie mehr auslaufen, sowie die Jacht von Adolf Hitler und das riesige Siegesdenkmal der Sowjetunion über Hitlerdeutschland. Die Heimreise nach Yalta führt uns über reizvolles Hinterland, und man glaubt es kaum, auch über einen reizvollen Pass, der unsere Motorradfahrerherzen endlich wieder höher schlagen lässt.

**29. Juli:** Es wird Zeit, die Heimreise anzutreten. Wir fahren gleich nochmals die Passstraße vom Vortag - weil es so

schön war. Dann geht es über ödes Land nach Yevpatoriya. Weiter nach Kherson, finden in Mykolayiv kein Hotel, fahren in stockfinsterner Nacht auf erbärmlichen Straßen weiter. Endlich finden wir ca. 100 km vor Odessa ein Motel, trotz schwieriger Verpflegung müssen wir nicht hungrig ins Bett.

**30. Juli:** Wir sind im Hafen von Odessa; auf Grund von Warnungen wie „Odessa die Mutter aller Verbrechen“ hängen wir die Motorräder mit Ketten und Seilen zusammen. Über die riesige Pontempkinsche Treppe steigen wir hinauf in die Stadt. Allen Schauergeschichten zum Trotz hat die Stadt ein einmaliges Flair; kein Wunder, wirkten hier doch die vielfältigsten Völker und die Schönheit manch ihrer Töchter ist überaus bezaubernd . . . !

Die Ausreise aus dem Zentrum von Odessa entwickelt sich zum Abenteuer: Genau drei Wegweiser in einer Riesenstadt erleichtern die Orientierung nicht. Ein hilfsbereiter Motorradfan lotst uns hinaus und lädt uns zum Motorradtreffen 2010. Wir versuchen eine Nebenstraße an der Küste durch Bessarabien; niemals in meinem Leben und auf meinen Reisen war ich in einer bescheideneren Gegend. Moldawier und Weißrussen machen hier Urlaub am Meer, weil es fast nichts kostet.

Zwei unterschiedliche Landkarten geben keinen Aufschluss darüber, wo wir tatsächlich sind. Der Sprit wird knapp; wir fahren nach der Sonne und nach Auskünften



leichter. Dazu ein Hinweis: Beim Wettbewerb „Wo liegt der Arsch der Welt“ würde diese Gegend mindestens den dritten Platz belegen . . . - Wir übernachten wieder in Izmayil im Hotel Premiere wie bei unserer ersten Nacht in der Ukraine.

**31. Juli:** Etwas Bammel vor der Ausreise, aber keine Probleme in der Ukraine, Riesenstau in Moldawien: Wir fahren einfach vor und alles geht gut. Endlich wieder in der EU! Wir fahren ins rumänische Donaudelta nach Tulcea wo wir Zeugen eines kleinen Hochwassers werden. Sonst eine nette Gegend.

**1. August:** In Bukarest werden die Motorräder bei der Spedition verladen. An dieser Stelle ein Danke an LTS Neuninger und Chef Jürgen, die dafür sorgten, dass die Motorräder bestens hin und zurück gekommen sind.

**Sonntag, 2. August:** Thomas Kienast holt uns in Wien vom Zug ab. Wir sind froh, zu Hause zu sein und um Erfahrungen reicher. Eine Reise, die an Kontrasten kaum zu überbieten war - 4000 km sind wir gefahren, nicht viel für Strecken in



**Das Schwarze Meer auf der Halbinsel Krim und Yalta liegen vor uns - ein herrlicher Anblick!**

der Leute, die unsere Karten nicht lesen können: Eine nur 50 km entfernte Stadt ist ihnen vollkommen unbekannt.

Als wir endlich die Hauptstraße in Tatarbunary erreichen und wieder tanken können, ist uns

Westeuropa aber sehr abenteuerlich in Osteuropa.

**Manfred Denk**  
Über die nächsten Motorradreisen der Biker rund um Manfred Denk (Bulgarien 2010) wird demnächst berichtet.



**HAUS KLEMENT**  
KLEMM & CO KG  
**ZIMMEREI**  
Spenglerei - Dachdeckerei  
3485 Haitzendorf Tel: 02735 - 2316

**KRAFT BAU**

A-3470 Kirchberg am Wagram  
Offenthal 115  
Mobil: 0664 / 911 09 18  
Mail: office@kraftbau.at

**www.kraftbau.at**

OBJEKTANALYSE • SANIER- u. RENOVIERUNGSVORSCHLAG  
PLANUNG • KOORDINATION • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG



*Kurz berichtet*

Im Rahmen des traditionellen **Jahrmarktes** in Hohenwarth am 19. November, lädt die Jugend wieder zu einem Glühweinstand ein. Aber auch im **Advent** wird von der Jugend Glühwein ausgeschenkt und zwar am 29. November vor dem „alten Treibhaus“ in Hohenwarth. Am 27. November wird von der Jugend zu einem Adventnachmittag eingeladen.

Am 27. und 28. November wird zum **Adventmarkt** in die Tagesstätte des Caritasheimes nach Mühlbach eingeladen.

**Ein Adventkonzert** mit dem Kirchenchor Hohenwarth-Großriedenthal gibt es am 5.12., ab 15 Uhr in der Pfarrkirche Großriedenthal und am 12.12., ab 15 Uhr, in der Pfarrkirche Hohenwarth.



Foto: zVg

**Edeltraud und Alfred Schaffer aus Wien, in Zemling wohnhaft, freuen sich seit dem 20. April über die Geburt ihrer dritten Enkeltochter Pia Catharina. Sie war 2910 gr schwer und 49 cm groß. - Emma und Christina freuen sich sehr über die Geburt ihrer Schwester.**

**Raiffeisenbank Langenlois**

**Raiffeisen-XL-Bausparen: Einfach riesig!**

Für alle, die jetzt noch länger von den Vorteilen des Bausparens profitieren wollen, gibt es das neue XL-Bausparen mit 10% Zinsbonus für 10 Jahre. Damit können Sie noch länger die attraktiven Zinsen nutzen - und dazu gibt es wie immer die staatliche Prämie.



Das Foto zeigt die Übergabe eines Grill-Sets durch Markus Kompek und Karin Schäffer von der Raiffeisenbank Hohenwarth-Mühlbach an die glücklichen Gewinner des Bauspar-Sommergewinnsspiels Roswitha Kienböck aus Ronthal und Dipl.Ing. Wilhelm Wunderer aus Ebersbrunn. Foto: Raiffeisenbank

*„Da Naz“ begleitet Schüler auf weiteren Lebensweg*

Der „Joseph Misson Bund“ mit Obfrau Judith Prillinger hat im Juli zum Schulschluss gemeinsam mit der Gemeinde den Schulabgängern der „Joseph Misson-Volksschule“ Mühlbach, ein Exemplar der aktuellen Buchausgabe „Da Naz“ und einen persönlichen Brief „Zur Erinnerung

an die Zeit in der „Joseph Misson-Volksschule“ in Mühlbach, unterschrieben von Volksschuldirektor Stefan Scherz, geschenkt. Damit soll an die Tradition unter Prof. Walther Sohm angeknüpft werden, wo alle Schulabgänger ein Schulgedenkenblatt erhielten.



Im Bild die SchülerInnen der 4. Klasse mit den Abschiedsgeschenken, dahinter mit Ortsvorsteher Josef Schnauer, VOL Irene Winter, VDir. Stefan Scherz und GR Judith Prillinger. Foto: zVg

*Toller Studienerfolg!*

Dipl.Ing Karin Huber aus Ebersbrunn, promovierte im Sommersemester 2010 mit Auszeichnung zur Doktorin der Bodenkultur (Dr. nat. techn.).

Nach dem Studium der Landwirtschaft absolvierte sie das Doktoratsstudium im Fach Pflanzenbiotechnologie an der Universität für Bodenkultur Wien. Die Studien wurden durch Aufenthalte in den USA, Belgien, Tschechien und Spanien ergänzt. Neben zahlreichen Stipendien wurde sie mit dem Preis der „Dr. Karl Schleinzler Stiftung“ ausgezeichnet.



Herzliche Gratulation an Dipl.Ing. Dr. Karin Huber aus Ebersbrunn zum Studienerfolg! Foto: zVg

*Freude über Nachwuchs*

Über ihren Nachwuchs freuen sich Daniela Auer und Manfred Trauner aus **Oibersdorf** 16; am 11. Juli wurde im KH Krems Töchterchen Anna-Louisa geboren. - Carina Kreuzinger und Peter Hagenbüchl aus **Hohenwarth** 72, freuen sich über die Geburt eines Sohnes: Der kleine Konstantin erblickte am 23. Juli im KH Hollabrunn das Licht der Welt. - Glückwunsch!

# 900 Jahre Pfarre Ravelsbach - erstmalige Nennung von Rietentale

von Hans Windbrechtinger

Im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen haben in Ravelsbach und in Großriedenthal vor allem die Pfarren an ein Ereignis gedacht, das vor 900 Jahren zur Erstellung

einer ganz besonderen Urkunde führte.

Im Jahre 1110 gründete Leopold III. (der Heilige), die Pfarre Ramuoltispach (Ravelsbach). Am 28. September dieses Jahres weihte der Bischof Ulrich I. von Passau die Kirche von Ravelsbach zu Ehren der Heiligen Jungfrau und Gottesmutter Maria.

In dieser Urkunde, die die Weihe bestätigt und die Grenzorte der Pfarre Ravelsbach nennt, scheint erstmals der Name „Rietentale“ (Großriedenthal) auf.

Dies wiederum wurde von der Gemeinde zum Anlass genommen, eine Chronik zu verfassen, die die Besonderheiten von Großriedenthal, Neudegg und Ottenthal beschreibt.

Für die Gemeinde Hohenwarth-Mühlbach ist in dieser Urkunde Eberichesbrunn (Ebersbrunn) genannt. Insgesamt werden in der Urkunde 32 Orte genannt, die zur Pfarre Ravelsbach gehörten. Viele davon gibt es nicht mehr, sie wurden von ihren Bewohnern verlassen.

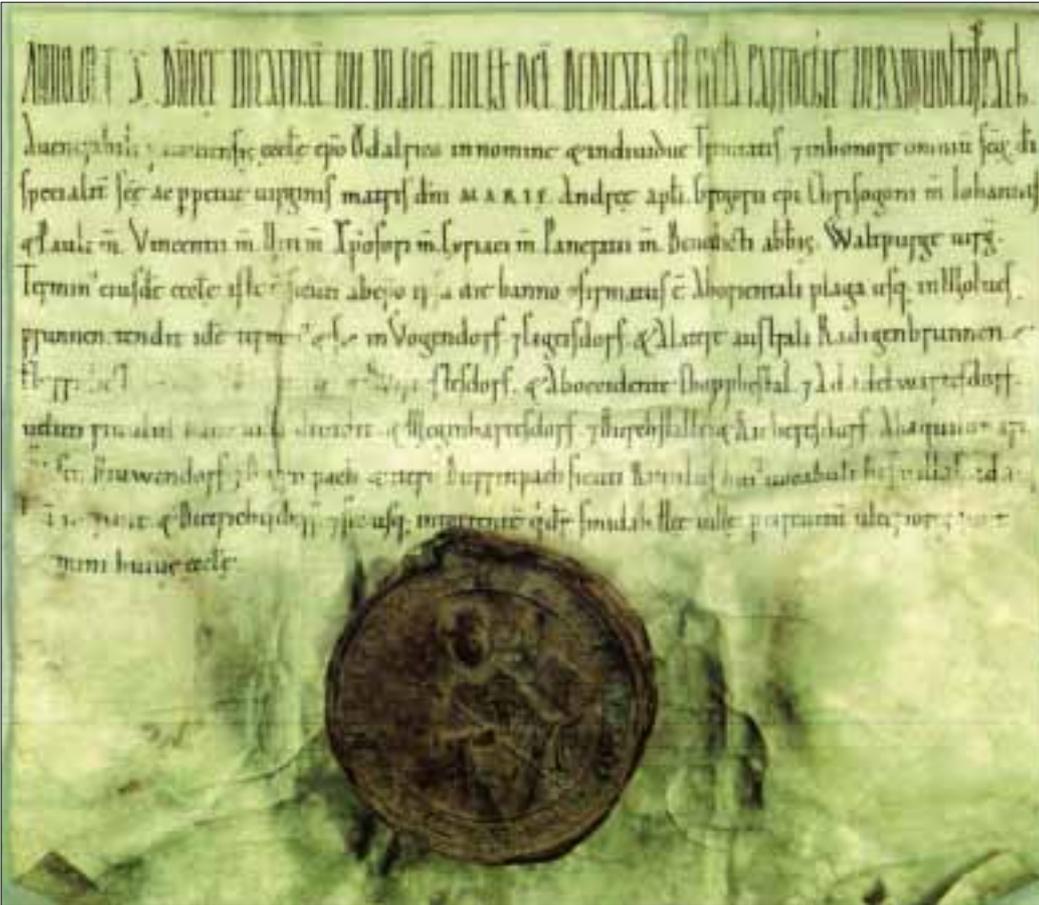


Foto: Windbrechtinger

Pater Dr. Edmund Tanzer, Pfarrer in Radlbrunn und Unter-Dürnbach, verfasste die unten stehende Karte, in der die Grenzen der Mutterpfarre Ravelsbach vom 28. September 1110 beschrieben sind. Der promovierte Historiker hat auch am Heimatbuch „Radlbrunn - Ein Ort im Weinviertel“ (erschienen im Dezember 2006) mitgearbeitet.

Er hatte auch die Idee, eine Sternwallfahrt zu organisieren, zu der alle Bewohner der in der Urkunde genannten Orte eingeladen wurden. Am Abend des 4.9. wurde in der Pfarrkirche Ravelsbach ein Dankgottesdienst aus Anlass „900 Jahre Mutterpfarre“ Ravelsbach gefeiert.





Die Originalurkunde ist im modernen Stiftsarchiv in Melk bestens aufbewahrt und wurde von P. Dr. Edmund Tanzer, Pfarrer in Radlbrunn, transkribiert.

## Chronik „Großriedenthal - 1110 bis 2010“ präsentiert

Am 5. September, nach dem Festgottesdienst, wurde am Platz vor der Kirche in Großriedenthal die druckfrische Chronik präsentiert.

Bgm. Franz Geier, der als Ehrengäste Abt Georg Wilfinger, BH Mag. Andreas Riemer und LAbg. Mag. Alfred Riedl begrüßen konnte, stellte der Bevölkerung kurz die Chronik vor und dankte besonders dem Autorenteam mit Hans Windbrechtinger (Geschichte), Architekt Dipl.Ing. Wil-

helm Schmid (Siedlungs- u. Baugeschichte) und PAss. Martin Wieser (Pfarre) sowie allen jenen, die einen Beitrag zu dieser Chronik geleistet haben. Für Layout und Druck sorgte bestens der Kirchberger Grafiker Robert Wezulek. Im Rahmen der 900 Jahrfeier in Großriedenthal war es vor allem die Pfarre, die zahlreiche Veranstaltungen organisierte, darunter auch die Übertragung des Gottesdienstes im ORF Regional Radio

aus der Kirche Großriedenthal am 21. Februar. Aber auch einige andere Veranstaltungen wurden der 900 Jahrfeier gewidmet.

Viele gebürtige „Riedenthaler“ sind weggezogen, haben weggeheiratet: Die neue Chronik beinhaltet die verschiedensten Themen und bringt teils auch heitere Geschichten und Anekdoten. Sie kann um Euro 20,- im Gemeindeamt Großriedenthal erworben werden.

### 32 Orte sind genannt

In der Urkunde vom 28. September 1110 werden insgesamt 32 Orte genannt, die in dieser Zeit zur Pfarre Ravelsbach gehörten.

Einige aber wurden von ihren Bewohnern verlassen und liegen seither öde. Ab und zu stößt man dort bei Erarbeiten auf Steinfundamente, die damals - beim Bau der Häuser - gelegt wurden.

### 4 Orte verschwanden

Abgekommene - öde Orte sind: Wirstesdorf (Flur Widenhof) östlich von Hohenwarth; Choppenthal - Kopfsthal, zwischen Pfaffstetten und Zemling; Niuwendorf (nördlich von Maissau) und Dietrichesdorf - Dietrichsdorf, zwischen Gettsdorf und Frauendorf.

Aber auch ein weiterer Ort (er wird in der Urkunde von 1110 nicht genannt) namens Ödenbrunn (zwischen Ronthal und dem Mühltal östlich von Wiedendorf gelegen), ist vermutlich im 14. Jahrhundert verschwunden.

### Geschichte Pfaffstetten

Mit der Ortsgeschichte von Pfaffstetten befasst sich seit einigen Jahren Hans Windbrechtinger aus Straß.

Derzeit soll das Schicksal der gefallenen und vermissten Soldaten des 1. und 2. Weltkrieges erfasst werden. Dazu wird die Bevölkerung um Mitarbeit gebeten. - Gesucht werden vor allem Partien und Gedenkbilder der getöteten Soldaten und natürlich sind Informationen durch deren Nachkommen überaus wichtig und wertvoll.

Wer Informationen dazu hat, ruft bitte Tel.: 02735 / 3514 an.

### Eine erhebende Feier

Alle jene, die an der Sternwallfahrt am 4. September teilgenommen haben und anschließend den Dankgottesdienst in der Pfarrkirche Ravelsbach mitfeierten, waren tief beeindruckt.

Während P. Dr. Edmund Tanzer über die letzten 900 Jahre sprach, wies „Haus-herr“ Dechant P. Christian Blauensteiner auf die Gegenwart der Kirche hin und legte seine Gedanken über die Zukunft von Kirche und Glauben dar. **-hw-**



Bei der Präsentation der Chronik „900 Jahre Großriedenthal - 1110 - 2010 am 5. September vor der „Laurentius“-Kirche, von links: LAbg. Mag. Alfred Riedl, PAss. Martin Wieser, Hans Windbrechtinger, Karl Mehofer, Bgm. Franz Geier, BH-Chef Mag. Andreas und Marianne Riemer, Architekt Dipl.Ing. Wilhelm Schmid, Robert Wezulek und der Abt des Stiftes Melk Georg Wilfinger. Fotos: Matthias Hausdorf

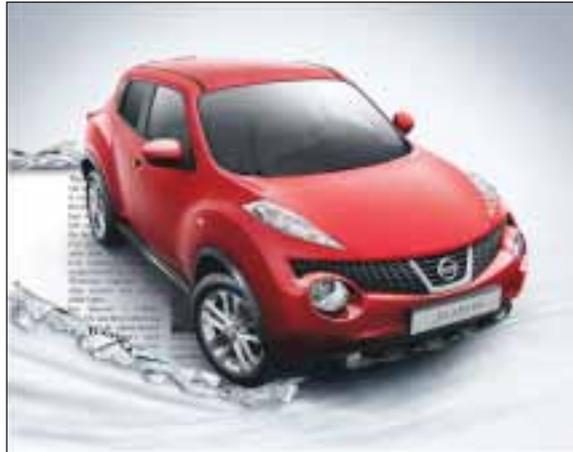
*Kurz berichtet*

**Beim FF-Fest** in Hohenwarth am 11. Juli sorgte der MV Manhartsberg für einen zünftigen Frühschoppen.

**Jubilare.** In Zemling wohnhaft, feiert am 20.10. Hermine Stark ihren 70er und Hannelore Trittinger am 17.11. ebenfalls den Siebzigster. - 75 Jahre alt wird am 11.10. Theresia Hofstätter aus Zemling und am 1.12. Maria Kotik aus Ebersbrunn. Franz Obritzhauser aus Ebersbrunn feiert seinen 75er am 28.10 und Walter Schuster aus Hohenwarth ebenfalls den 75er am 12.10. - Anton Widmayer aus Zemling feiert seinen 75er am 7.12. - Dipl.Ing. Karl Gudenus, Senior im Schloss Mühlbach, vollendet am 10.10. sein 90. Lebensjahr. - Das Ehepaar Jungmayer aus Ebersbrunn feiert am 13. November das Fest der „Goldenen Hochzeit“.

**Ihren 50. Geburtstag** feierte am 26. September die Landwirtin Ulrike Brandl-Sperl aus Radlbrunn 40a, deren Wiege aber in Pfaffstetten stand. Gefeierte wurde im Dorfzentrum von Radlbrunn im großen Kreis der Familie und Freunde. - Neben ihrer Familie gratulieren besonders herzlich die Schwestern Sonja und Elisabeth sowie die Eltern Franz und Elisabeth Sperrl aus Pfaffstetten.

**Zwei Taferlklassler** aus Pfaffstetten besuchen seit Schulbeginn die Volksschule in Ravelsbach: Julia Hieß und Sophie Lagsteiner.



**GROSSE PREMIERE AM 9.10.2010:  
DER NEUE NISSAN JUKE.  
URBAN PROOF ENERGISED.**

Eine neue Energie durchflutet die Stadt. Der neue NISSAN JUKE kommt. Erleben Sie den dynamischen kleinen Bruder des QASHQAI am 9. Oktober 2010\* beim großen Tag der offenen Tür. Einzigartiges Crossover-Design mit einem Schuss Sportwagen. Resanter Fahrspaß jenseits aller Konventionen. Der neue JUKE ist 100 % pure Energie. Also, gehen Sie an den Start. Ihr NISSAN Händler freut sich auf Ihren Besuch.

**LASSEN SIE SICH ELEKTRISIEREN -  
BEI EINER PROBEFAHRT!**

**RUINER Autohaus**  
Wienerstr.1  
3550 Langenloist  
Tel.: 02734/2449  
[www.ruiner.at](http://www.ruiner.at)



SHIFT... the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,3, außerorts 4,4, kombiniert 5,1 CO<sub>2</sub> Emissionen kombiniert 134,0 g/km. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

\*Außerhalb der gesetzlichen Ladeöffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrten und kein Verkauf.



*Die Jugend Hohenwarth reiste für ihren diesjährigen Ausflug vom 8. bis 14. August nach Zadar/Kroatien. Neben der Erholung am Adriatischen Meer gab es für die 23 teilnehmenden Jugendmitglieder auch ein kulturelles Programm. So wurde eine Inselrundfahrt organisiert, die historischen Altstadt von Zadar besichtigt sowie der nahe Nationalpark besucht. Wie in den letzten Jahren, war auch dieser Ausflug ein voller Erfolg, an den alle teilnehmenden Mitglieder gerne zurückdenken.*

Fotos: Jugend Hohenwarth



*Die Teilnehmer der Jugend Hohenwarth beim Ausflug in die kroatische Hafenstadt Zadar. Die schönen Tage wurden auch dazu benutzt, die Stadt und auch das Umland ein wenig kennenzulernen.*

*Kurz berichtet*

**85. Geburtstag.** In Eggen-dorf am Walde 39 wohnhaft, feiert am 16. Oktober Maria Hofmann den 85-Geburtstag. Es gratulieren Gatte Rudolf, die Töchter Edeltraud, Herta und Hermine sowie Sohn Rudolf und die Enkelkinder recht herzlich.

**Wieder eine** gelungene Steinbruch-Party. Am 21. und 22. August wurde von der Feuerwehr und den örtlichen Vereinen wieder zur Steinbruch-Party eingeladen, die wieder sehr gut besucht war.

**Erntedankfeier.** Für die drei Pfarren der MG Hohenwarth-Mühlbach wird am 26.9. in der Pfarrkirche Hohenwarth Erntedank gefeiert.

**Martin Genger** feierte den 40er. Der junge und tüchtige Unternehmer, in Mühlbach wohnhaft, feierte am 11.9. den „Runden“. Es gratulieren Gattin Monika, die Söhne Christopher, Alexander und Marcel sowie die Mutter Emma.



Maschinenputz  
Fassaden-  
Instandsetzungen  
und  
Sanierungen  
Gerüstverleih

**Martin Genger**

A-3473 Mühlbach a.M. Nr. 112  
Tel./Fax: 029 57 / 69 32  
Mobil: 0664 / 424 66 81  
e-mail: [mgenger@gmx.at](mailto:mgenger@gmx.at)

Ausg` steckt is` im Straßertal beim  
**Heurigen „Am Kohlbach“**  
 der Familie Karl und Helga Maglock  
 vom 15.10 - 1.11.  
 täglich ab 15 Uhr geöffnet  
 Straß, Am Kohlbach Nr. 144 - Tel.: 02735 / 53 88

In Wiedendorf beim  
**„Kellerberg-Heurigen“**  
 der Familie Berger  
 5. November - 5. Dezember  
 Fr. ab 17 Uhr, Sa. u So. ab 15 Uhr geöffnet  
 Tel.: 02735 / 792 14

Weinbau  
**Bruno Heindl**  
 3491 Elsarn, Am Berg 45  
 Tel.: 02735/792 17 od. 0664/483 60 05  
 bruno.heindl@utanet.at  
 geöffnet: Mi. bis So. ab 16 Uhr  
**19. November bis 12. Dezember**

**TOP HEURIGER**  
  
**Öffnungszeiten:**  
 vom 15. Okt. - 14. Nov.  
 Fr., Sa., So. u. Feiertage ab 15 Uhr  
**Straß - Langenloiserstraße**  
 Weinbau Eisenbock  
 A-3491 Straß Talstr. 136  
 Tel/ Fax +43(0)2735/2637  
 info@weinbau-eisenbock.at  
 www.weinbau-eisenbock.at

Ab sofort:  
 Spezielles  
 Angebot  
 für alle  
 Heurigen-  
 Betriebe:  
 Eine  
 Einschaltung  
 in Farbe  
 um nur  
 \* 25,- \*  
 Euro  
 Netto!



Im Sommer wurde das Jugendheim Ebersbrunn renoviert. Die Innenräume wurden von der sehr aktiven Jugend ausgemalt. Die Außenfassade erneuerten die Gemeindefahrer. Anfang Juli lud die Jugend Ebersbrunn wieder zum Grillfest in den Garten des Jugendheims. - Im Bild rechts die Jugendlichen mit Freunden vor dem renovierten Jugendheim Ebersbrunn (von links) Daniel Lehner, Lydia Keusch, Julia Pfannhauser, Kerstin Anhammer, Judith Keusch, Hartwig Bauer, Stefan Brandenberger, Benedikt Mantler. Foto oben: Irmli Pfannhauser und Fotomontage rechts: Monika Keusch

  
**Tankstelle - rund um die Uhr geöffnet zum Selbertanken!**  
**Unsere Werkstätte in Mühlbach repariert alle Fahrzeuge und Marken**  
 Ihr Raiffeisen-Lagerhaus Mühlbach ist immer für Sie da!  
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
 von 7.30 - 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr  
**Tel.: 02957/311 - www.lagerhaus-absdorf.at**



Vergößert und verschönert wurde der Einkaufsbereich im Raiffeisen-Lagerhaus Mühlbach. Bei der Eröffnung am 8. und 9. Juli freuten sich die Besucher nicht nur über die modernen Räumlichkeiten, sondern auch über die vielen Angebote. - Standortleiter Manfred Rautter und Werkstatt-Meister Manfred Hummel stehen für Ihre Kunden jederzeit zur Verfügung. Foto: Windbrechtlinger

**1. Energiekirtag im GH Andre-Mehofer**  
 Über Jahrhunderte Tradition hatte bis in die 1960er-Jahre der „Laurenzi-Kirtag“ in Großriedenthal. Nicht nur durch die vielen Zeltfeste ist dieses dörfliche Fest verschwunden. Erstmals gab es am 7./8. August wieder den Kirtag - aber etwas anders: Ing. Christoph Mehofer, der das Andre-Wirtshaus übernommen hat - Wirtin Gitti Andre ist seit 1.1.2010 Pensionistin - lud erstmals zum „Energie-Kirtag“ ein. Am Samstag spielte die „Weinbergmusi“ auf, am Sonntag traditioneller Kirchengang am wiederhergestellten Kirchensteig von Neudegg und anschließend gab es den zünftigen Frühschoppen mit dem hiesigen Musikverein. Eine Oldtimer-Traktorschau sowie Volkstänze mit der Tanzgruppe Grafenwörth-Feuersbrunn rundeten das Programm ab. An beiden Tagen gab es Produkte zum Thema „Energie“ zum Sehen, Testen, Informieren und Diskutieren. -hw-



# JUGENDVORSORGE. Oder wie man voraus denkt!

Raiffeisen  
Versicherung 

- › **Vorsorge für Moped, KFZ, Unfall, Pension, Eigenheim und Wohnung**
- › **Unfallversicherung: 1. Monatsprämie gratis**
- › **4 Young Ladies: € 35,-- Monatsprämie für KFZ-Haftpflichtversicherung plus Jugendunfallversicherung**
- › **€ 80,-- Guthaben für Lebensversicherung (Monatsprämie von mind. € 75,--)**

Komm in die Raiffeisenbank  
Hohenwarth oder Mühlbach.  
Dein Berater informiert dich gerne!



**"Wenn`s um meine Sicherheit geht,  
ist nur eine Bank meine Bank."**

**Raiffeisenbank**   
**Langenlois**  
Bankstellen Hohenwarth/Mühlbach

## Priska Brandstetter im 104. Lebensjahr verstorben

Im Seniorenheim in der Rapfstraße in Hollabrunn verstarb am 23. Juni **Priska Brandstetter**, eine der ältesten Niederösterreicherinnen, im 104. Lebensjahr. - Mit ihrem Mann Hans Brandstetter und Tochter Traude lebte sie bis 1964 in Wien, ehe die Familie nach Pfaffstetten, in den Heimatort ihres Mannes zog. Ab 1995 lebte sie im Seniorenheim in Hollabrunn und fand nun auf dem Friedhof in Pfaffstetten ihren letzte Ruhestätte. - Es trauert vor allem Tochter Traude mit ihrer Familie.

**Festliche Eröffnung des Caritas-Wohnhauses in Mühlbach:** „Füreinander-Miteinander“-Vereinsobmann Hans Hahsler, Caritasdirektor DDr. Michael Landau, Klient David Schützner, LH Dr. Erwin Pröll und Klient Walter Rischawy nach der Eröffnung beim Erinnerungsfoto. Foto: NÖ. Bildstelle

## Caritas-Wohnhaus in Mühlbach eröffnet

In Mühlbach wurde am 15. August, im Beisein von Caritas-Dir. DDr. Michael Landau und LH Dr. Erwin Pröll ein neues Wohnhaus für Menschen mit besonderen Bedürfnissen eröffnet. Das Gebäude mit neun Einzelwohneinheiten wurde mit Kosten von 1,2 Millionen Euro in einer Bauzeit von etwas mehr als einem Jahr errichtet. Auf dem selben Areal gibt es als zweite Einrichtung der Caritas die Tagesstätte „Haus Leopold“, die derzeit 24 Menschen mit Behinderung in drei Werkgruppen beschäftigt. „Der heutige Tag ist für die Bewohner des Wohnheims

wie auch für die gesamte Region von unersetzbarem Wert, da dieses Projekt das ganze Land als soziale Region auszeichnet“, betonte Pröll. „Dieser Festakt findet in einer Zeit statt, in der technisch vieles machbar und wirtschaftlich vieles leistbar ist, in der aber das Zusammenleben der Menschen immer schwieriger wird.“ Eine zukunftssträchtige Gesellschaft könne es aber nur dort geben, wo auch jenen geholfen werde, die mit dem Erfolg und dem Materialismus nicht mitkommen, so Pröll weiter. Wichtig sei, diesen Menschen die Hand zu

reichen und teilhaben zu lassen am Erfolg unserer Gemeinschaft. Damit entstehe auch die Verantwortung, sich in NÖ. vom Weg der sozialen Modellregion nicht abbringen zu lassen, damit auch in Zukunft die Währung „Herz“ wichtiger bleibe als die Währung „Geld“. Als erfolgreiches Beispiel der sozialen Modellregion hob Pröll insbesondere die NÖ Dorferneuerungsbewegung hervor, die sich in den letzten Jahren über die optische Verschönerung der Orte bzw. den Erhalt der Lebensqualität weiter entwickelt habe. Die Bedeutung der NÖ. Dorferneuerung für das Land könne man auch bei diesem Caritas-Wohnhaus verspüren, das den Bewohnern Hoffnung und Entfaltungsmöglichkeit gebe und den Nimbus der Zuversicht ausstrahle. „Dem Bundesland Niederösterreich ist es wichtig, dass die Menschen dort ihr Leben verbringen können, wo sie verwurzelt sind und wo sich wohl fühlen.“

